

So arbeitet der sensonic II

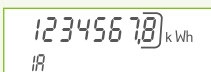
Im Gegensatz zu klassischen Heizkostenverteilern, die nur eine Verhältnisrechnung ermöglichen, misst der Wärmehähler in festen physikalischen Einheiten. Der Verbrauch wird dabei in den Maßeinheiten Kilowattstunde (kWh) bzw. Megawattstunde (MWh) angezeigt. Der Wärmehähler ist im Rohrnetz eingebaut und misst dort den Volumenstrom sowie die Vor- und Rücklauftemperaturen. Das bewährte istameter Prinzip des Volumenmessteils garantiert einen einfachen und schnellen Austausch.



8888888888 kWh
88 * Δ ◊ ◊ ◊ °C °F
trigat
gpm

LCD-Test

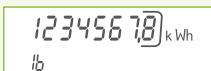
Die Anzeige zeigt übersichtlich alle wichtigen Daten an.



12345678 kWh
IR

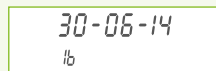
Aktueller Verbrauch

Hier ein Auszug aus den möglichen Anzeigen:



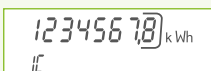
12345678 kWh
Ib

Verbrauch letzter Stichtag



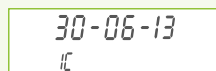
30-06-14
Ib

Datum letzter Stichtag



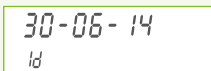
12345678 kWh
IC

Verbrauch vorletzter Stichtag



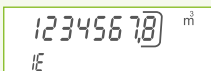
30-06-13
IC

Datum vorletzter Stichtag



30-06-14
Id

Nächster Stichtag



12345678 m³
IE

Durchflussmenge

ista Deutschland GmbH

Grugaplatz 2 ■ 45131 Essen

Telefon +49 (0) 201 459-02 ■ Fax +49 (0) 201 459-3630

info@ista.de ■ www.ista.de

ista swiss ag

Zofingerstrasse 61 ■ 4665 Oftringen

Telefon +41 (0) 62 746990-0 ■ Fax +41 (0) 62 746992-2

info@ista-swiss.ch ■ www.ista-swiss.ch

ista Österreich GmbH

Simmeringer Hauptstraße 497 a ■ 1110 Wien

Telefon +43 (0) 50 230230 ■ Fax +43 (0) 50 230230-9400

Wien@ista.at ■ www.ista.at

ista Luxemburg GmbH

23, rue des Bruyères ■ 1274 Howald

Telefon +352 (0) 4952221 ■ Fax +352 (0) 402211

ista@ista.lu ■ www.ista.lu



Der fortschrittlichste Weg exakter Wärmemessung

sensonic II

Wärmehähler

Genauigkeit, Übersichtlichkeit, Sicherheit!

Der sononic II ist der Wärmehähler der neuen Generation. Das Gehäuse im zeitgemäßen Design birgt modernste Elektronik, die die Basis für eine gerechte Heizkostenabrechnung bildet.

Der Wärmehähler verfügt über eine sehr präzise LC-Anzeige mit acht Stellen und diversen Sonderzeichen. Aktivieren Sie die Anzeige, indem Sie die Sensortaste berühren. Durch erneutes kurzes Drücken wechseln Sie zwischen den verschiedenen Anzeigarten. Durch einen langen Tastendruck (mehr als zwei Sekunden) gelangen Sie von einer Hauptschleife zur nächsten.

Um die Lebensdauer der Batterie zu schonen, schaltet sich die Anzeige 60 Sekunden nach der letzten Tastenberührung automatisch ab. Mit zwölf Monatsendwerten, dem letzten und dem vorletzten Stichtagswert garantiert Ihnen der Wärmehähler eine zuverlässige Abrechnungskontrolle.



Heizkostenabrechnung – nachvollziehbar und gerecht

Die angezeigten Werte vom sononic II stellen die Basis für Ihre Heizkostenabrechnung dar. Alle Anzeigewerte aus Ihrer und den übrigen Wohnungen im Haus werden addiert. Der verbrauchsabhängige Anteil der Heizkosten wird durch die gesamten Anzeigewerte dividiert. So ermitteln wir die Heizkosten pro Anzeigewert. Ihre eigenen Wohnungswerte werden nun mit diesem Kostenfaktor multipliziert und bilden damit den verbrauchsabhängigen Anteil an Ihren Heizkosten.



Ihre Vorteile im Überblick

- Modernste Elektronik: garantiert hohe Datensicherheit
- Leistungsstarke Batterie: Kein Austausch während der Laufzeit notwendig
- Ausgereifte Technik: zuverlässig und langlebig
- Integrierte Sensortaste und sicheres Gehäuse: Schutz gegen Staub und Spritzwasser
- Einfache Integration in übergeordnete Systeme: schnelle Nachrüstung ohne Gerätetausch

Clever handeln und spürbar sparen – mit wertvollen Energiespartipps



Heizen

Eine moderate Raumtemperatur sorgt für einen angemessenen Energieverbrauch: Wohn- und Arbeitsräume 20°C, Küche und Schlafzimmer 18°C, Flur 15°C. Jedes Grad zu viel erhöht die Heizenergie um etwa 6%! Halten Sie Zimmertüren möglichst immer geschlossen.



Lüften

Um Gebäudeschäden durch Feuchtigkeit zu vermeiden, empfiehlt es sich, zweimal täglich bei weit geöffnetem Fenster für jeweils ca. 10 Minuten zu lüften. Wichtig: vorher die Heizung abstellen!



Licht

Wer spürbar sparen will, sollte seine Glühlampen gegen Energiesparlampen austauschen, denn diese verbrauchen bei gleicher Beleuchtungsstärke fast 80% weniger Energie.



Stand-by

Fernseher, Stereoanlage und andere elektronische Geräte verbrauchen auch dann Energie, wenn sie nicht genutzt werden – im sog. Stand-by-Betrieb. Wer das vermeiden möchte, schaltet seine Elektrogeräte immer ganz aus.



Abdichten

Um die Wärme in der Wohnung zu halten, empfiehlt es sich, Spalten und Fugen an Fenstern und Türen abzudichten.